

# Kinder-Kurier

Jesus segnet die Kinder

## Plötzlich kommt alles anders.

Verrückte Zeiten erfordern manchmal verrückte Ideen.

Liebe Familien,

die letzten Wochen zeigten, die alltäglichen Dinge, welche für uns selbstverständlich waren, funktionieren auf einmal nicht mehr. Plötzlich kommt alles anders und vieles verändert sich. Auch uns als Kirche stellt die aktuelle Situation vor neue Herausforderungen. Doch für uns stellt sich gar nicht die Frage *ob* wir darauf reagieren sollen, sondern *wie*? Fast täglich finden sich immer mehr neue Ideen wie Menschen, ohne sich zu versammeln, über Glauben ins Gespräch kommen und diesen leben können.

Auch dieser „Kinder-Kurier“ kann solch eine Möglichkeit dafür sein. Denn gerade die kleinen Gemeindeglieder sollen auch weiterhin die Möglichkeit haben, sich in kreativer Art und Weise mit dem Christlichen Glauben auseinandersetzen zu können.

Und wenn aktuell keine Christenlehre stattfinden kann, dann nehmen wir uns die Briefeschreiber aus dem Neuen Testament zum Vorbild und schreiben den Menschen die wir nicht besuchen können eben ein paar Zeilen. Im besten Falle nutzen und entdecken sie diesen Kurier mit ihren Kindern gemeinsam. Kinder haben oft einen anderen Blick auf, für uns altbekannte Dinge, vielleicht erhaschen ja auch sie einen neuen Blick.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken.

In SEINER Verbundenheit

Steve Müller

Gemeindepädagoge Kirchenbezirk Meißen-Großenhain



Als ein Gemeinde-Übergreifendes Projekt bieten Karlsruher Kirchgemeinden, ab dem 22.03.2020 jeden Sonntag um 09:30 Uhr, einen Kindergottesdienst an. Dieser kann auf ihrem eigens eingerichteten YouTube-Kanal „Online Kindergottesdienst“ angeschaut werden. Mit Liedern, Spielen zum Mitmachen, Theater und Impuls, soll er die Möglichkeit bieten, dass Kinder in ganz Deutschland von Jesus und seiner Botschaft hören können.

SCM Bundes-Verlag

SCM Shop.de

Aus aktuellem Anlass bietet der SCM Bundes-Verlag an, sein Sortiment an christlichen Zeitschriften (z.B. Family, Fips, Kläx oder Teensmag)

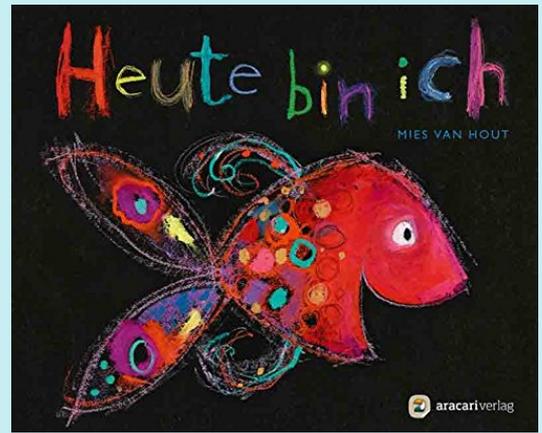
**kostenlos** in digitaler Form zu lesen. Nähere Infos unter:

[www.bundes-verlag.net/digital](http://www.bundes-verlag.net/digital)

Die Kinder aus meinen Christenlehre-Gruppen kennen sie schon, die „Gefühlsfische“.

Wie geht es dir heute? Male doch mal einen Fisch, welcher dein heutiges Gefühl ausdrückt.

Zeige ihn deinen Eltern und sprecht darüber. Gibt es einen Grund warum dieses Gefühl heute bei dir „oben auf liegt“?



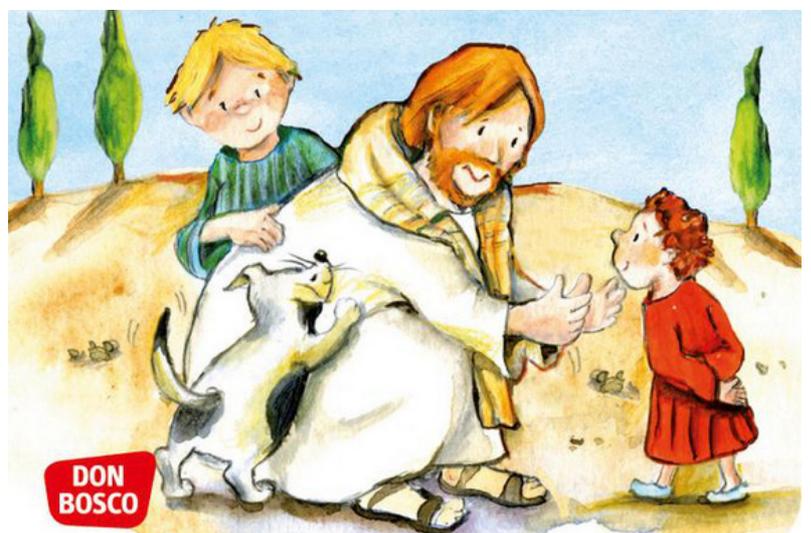
## Jesus und die Kinder

Wieder einmal hatte Jesus den ganzen Tag Menschen getroffen und sich mit ihnen unterhalten. Viele Fragen haben sie ihm gestellt. Geduldig hatte er zugehört und geantwortet. Nun war es fast Abend, Jesus und seine Freunde waren erschöpft und wollten nach Hause gehen. Doch plötzlich kam alles anders. Da kamen Eltern mit ihren Kindern zu ihnen. „Bist du Jesus?“, fragte da ein kleiner Junge. „Was machst du hier?“, wollte ein Mädchen wissen. Da bat ein Vater: „Bitte Jesus, segne unsere Kinder. Lass sie wissen, dass Gott sie lieb hat.“ Als das ein Freund von Jesus hörte, sprang er verärgert auf: „Was soll das? Jesus ist doch nicht gekommen um Kinder zu segnen. Sie wissen doch gar nichts von Gott und verstehen es auch nicht.“ Da wurde Jesus wütend: „Wie redest du denn mit den Kindern und ihren Eltern“ schimpfte er. Da erschrakten seine Freunde, denn so verärgert haben sie Jesus nur selten erlebt. „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran.“ Da kuschelte der neugieriger Junge vorsichtig seinen Kopf an Jesus und ehe er sich versah, hingen alle Kinder wie eine große Traube an ihm. Da nahm er eines der Kinder auf den Arm und drehte sich zu seinen Freunden: „Kinder gehören genauso in Gottes neue Welt wie die Erwachsenen, denn er nimmt jeden Menschen an, egal ob groß oder klein, jung oder alt. Nehmt Euch an den Kindern ein Beispiel und werdet wie sie. Sie sind voller Vertrauen zu mir gekommen, das solltet auch ihr lernen.“ Als er das gesagt hatte, setzte sich Jesus, nahm jedes Kind in den Arm und sprach ihm Mut zu: „Gott hat dich lieb und freut sich über dich. Er lässt dich nicht allein.“

nach Lukas 18,15-17

Hast du alles verstanden? Kommen dir vielleicht Fragen?

Sprich gern mit deinen Eltern darüber und tauscht Euch darüber aus.



Bildkarten „Jesus segnet die Kinder“ © Don Bosco Verlag

**1**

Kannst du noch einmal wiederholen was Jesus damit meint, wenn er zu den Erwachsenen sagt: „Werdet wie die Kinder“?

**2**

Beschreibe doch mal, warum Jesus wütend wurde, als sein Freund die Kinder und ihre Eltern wegschicken wollte.

**3**

Hast du schon mal Menschen weggeschickt, die etwas von dir wollten? War das richtig oder wie hättest du dich anders verhalten können?

## Die Welt mit den Augen eines Kindes sehen.

Vielleicht kennst du das ja von dir selbst, Kinder sind von Natur aus neugierig. Und selbst wenn man ihnen etwas erklärt hat, hört man nicht selten ein „warum?“. Kinder hinterfragen vieles und auch wenn sie manches von den Erwachsenen nicht verstehen, so haben sie doch einen ganz eigenen Blick auf die Dinge.

Und genau da, setzt unsere Geschichte an. Kinder diskutieren vielleicht nicht mit Jesus über das von ihm gesagte, im Gegenteil, sie haben einen viel einfacheren Blick auf die Dinge, auf das was in dem Moment wichtig ist, nämlich Jesus.

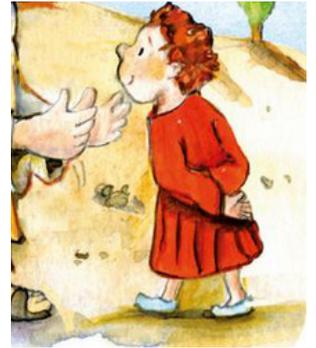
Sie sehen nicht einen Erwachsenen der sie wie sonst bei „Erwachsenengesprächen“ wegschickt, sondern diesen lächelnden jungen Mann. Einen der sie mit offenen Armen willkommen heißt.

Kein Wunder, dass die Kinder neugierig auf ihn zugehen.

## „Werdet wie die Kinder,“

Wer mit Kindern im Wald spazieren geht, kommt oft nicht weit. Überall gibt es Neues zu entdecken, alles will erkundet werden. Gerade das sollten wir uns im Erwachsenwerden beibehalten. Den Blick und die Dankbarkeit für solch alltägliche Dinge, welche uns gut tun und ein Lächeln entlocken.

Und ganz wichtig, das Vertrauen in Jesus. Die Kinder kamen auf Jesus zu, weil sie darauf vertrauten, dass er sie nicht wegschickt. Auch wir dürfen uns heute sicher sein. Er lässt uns nicht allein, sondern möchte für uns da sein. Nicht nur wenn es uns gut geht, auch wenn wir traurig sind oder uns allein fühlen.



## WUSSTEST DU ...

... das Kinder zur Zeit von Jesu ganz anders lebten als wir heute? So mussten beispielsweise die Mädchen im Haushalt mithelfen, also kochen, Wäsche waschen ..., während die Jungs ihrem Vater bei seiner Arbeit halfen. Denn damals lernten die Jungs den Beruf ihres Vaters, um diesen später selbst ausüben zu können. Damals durften auch nur die Jungs in die „Schule“. Sie lernten in den Synagogen, also den jüdischen Gotteshäusern, lesen und schreiben. So wirklich Zeit zum spielen oder für Ausflüge mit den Eltern, blieb da garnicht.



# Zeit für Kreatives

Ich mag diese Geschichte sehr. Denn Jesus macht hier etwas wunderbares. Er nimmt sich Zeit für die Kinder und lässt sie somit wissen, wie gern er sie hat.

Dieses Gefühl kann man auf unterschiedliche Art und Weise vermitteln.

Nimm dir doch mal die Zeit und lass deine Freunde, deine Familie ... wissen, wie wichtig sie dir sind. Vielleicht fallen dir selbst ein paar Ideen ein, was man machen könnte. Falls nicht findest du hier ein paar Anregungen.

## Mit Jesus reden

Jesus möchte auch heute noch für uns da sein. Darum können wir auch jederzeit mit ihm reden. Christen nennen es beten. Wenn du magst, probier es doch einfach aus. Du kannst ihm ja zum Beispiel von deinem heutigen Gefühlsfisch erzählen oder von deiner Person für die du etwas geschrieben/gestaltet hast. Hab Vertrauen, wie die Kinder in der Geschichte, dass er für dich da sein wird.

Schon sind wir am Ende des heutigen Kinder-Kuriers. Doch dies soll nicht der letzte gewesen sein. Jede Woche, wenn alles klappt immer mittwochs, wartet eine neue Ausgabe für dich auf der Homepage der Kirchspielgemeinde.

Hat dir der Kinder-Kurier gefallen? Hast du Fragen oder Ideen worin es in den nächsten Ausgaben gehen könnte? Dann lass es mich wissen.

Vielleicht schicken mir deine Eltern ja auch ein Bild von deinen gebastelten oder gemalten Sachen. Ich würde mich sehr darüber freuen.

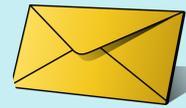
Ich wünsche dir eine gute Zeit und bis hoffentlich nächste Woche.

Steve

Du erreichst mich unter [steve.mueller@evlks.de](mailto:steve.mueller@evlks.de) oder ihr schreibt direkt an die Kirchgemeinde unter:

[kg.baernsdorf\\_berbisdorf@evlks.de](mailto:kg.baernsdorf_berbisdorf@evlks.de)

[kg.naunhof\\_steinbach@evlks.de](mailto:kg.naunhof_steinbach@evlks.de)



Schreibe der Person einen Brief. Erzähl ihr, wie wichtig sie für dich ist. Was du an ihr besonders magst ...



Male ein Bild. Vielleicht von Euch oder etwas gemeinsam erlebten, etwas was du mit der Person gern machen möchtest ...



Vielleicht etwas basteln und es der Person zuschicken. ...